

# FID Biodiversitätsforschung

## Decheniana

Verhandlungen des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und  
Westfalens

Ludwig Bonte †

**Naturhistorischer Verein der Rheinlande und Westfalens**  
**1935**

---

Digitalisiert durch die *Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main* im  
Rahmen des DFG-geförderten Projekts *FID Biodiversitätsforschung (BIOfid)*

---

### Weitere Informationen

Nähere Informationen zu diesem Werk finden Sie im:

*Suchportal der Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main.*

Bitte benutzen Sie beim Zitieren des vorliegenden Digitalisats den folgenden persistenten  
Identifikator:

[urn:nbn:de:hebis:30:4-168152](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hebis:30:4-168152)

## Ludwig Bonte †

Am 10. März ds. Js. entschlief im Alter von 75 Jahren unser langjähriges Mitglied Regierungsrat

### Ludwig Bonte

in Essen.

Er ist am 16. 11. 1860 zu Lindow (Kreis Ost-Sternberg, Brandenburg) geboren und hat sich der Rechtswissenschaft gewidmet. 1866 trat er in den Polizeidienst über. Von 1889 bis 1895 war er in Köln, dann in Königsberg tätig; von 1909 ab wieder im Westen (Essen und Sterkrade). 1926 trat er in den Ruhestand.

Schon in jungen Jahren hat B. sich mit Vorliebe mit der Pflanzenwelt beschäftigt. Seit 1897 erforschte er in seinen freien Stunden die Flora seiner Wohnorte, zuerst Königsbergs. Später untersuchte er mit Vorliebe die eingewanderten Pflanzen der beiden Westprovinzen. Mehrere größere Abhandlungen in unseren „Verhandlungen“ und „Berichten“ geben die Ergebnisse seiner eindringenden Forschungen wieder. Den 1929 begonnenen neuen „Beitrag zur Kenntnis der Adventivpflanzen des Industriegebietes“ konnte er nicht mehr vollenden.

Seine Arbeiten werden seinen Namen der Nachwelt erhalten. Seine so oft bewiesene Freundlichkeit und Güte werden allen, die ihm näher getreten sind, in dankbarer Erinnerung bleiben. —